KOMMUNAL-
WAHL
**RHEIN-
STETTEN**

HIER IST ZUKUNFT ZUHAUSE.

Am 26. Mai **Grün** wählen!

Zum Wahlsystem der Kommunalwahlen

Sie haben 22 Stimmen und können pro Kandidatin oder Kandidat bis zu drei Stimmen vergeben. Sie können auch den Stimmzettel der Grünen Liste unverändert abgeben.

Grünes Rheinstetten

Kommunalpolitik ist nah an den Menschen. **Mit Kommunalpolitik wird gestaltet, wie wir leben und zusammenleben.** Sie prägt unser Zuhause, unsere Umgebung und unseren Alltag. Das ist ein wichtiger Grund, warum wir Rheinstetten mitgestalten wollen. Auch die nächsten Generationen sollen die Chance haben, in einer intakten Umwelt und in einem funktionierenden Gemeinwesen zu leben.

Grüne Kommunalpolitik verfolgt zentrale Grüne Ziele: **Umwelt- und Klimaschutz, sozialer Zusammenhalt, Bildungschancen für alle, nachhaltige Mobilität und ein vielfältiges kulturelles Angebot.** Politik soll nicht in Hinterzimmern gemacht werden. **Wir wollen Transparenz und Beteiligung stärken.** Je wichtiger eine anstehende Entscheidung ist, desto wichtiger finden wir es, die Menschen auf dem Weg dorthin einzubeziehen.

Wir machen uns dafür stark, dass Grüne Ideen und Werte in die Kommunalpolitik einfließen. **Bitte geben Sie uns mit Ihrer Stimme dafür Rückenwind!**

Natürliche Lebensgrundlagen erhalten

Klimaschutz und Energiewende vorantreiben. Rheinstetten muss seinen CO_2-Ausstoß deutlich verringern. Dabei setzen wir auf Erneuerbare Energien, Energieeinsparung und Energieeffizienz. Die Netzeigentumsgesellschaft soll einen optimalen Rahmen für eine dezentrale Energieerzeugung bieten. Rheinstetten soll dem Klimaschutzpakt Baden-Württemberg beitreten. **Auf die Gebäude kommt es an.** Knapp die Hälfte der Energie in privaten Haushalten wird für Wärme verbraucht. Wir wollen energiesparendes Bauen fördern. Die energetische Sanierung von kommunalen Bestandsgebäuden muss schneller vorankommen.

Artenreichtum und vielfältige Landschaft erhalten. Artenvielfalt spielt eine entscheidende Rolle für die Stabilität unserer Ökosysteme. Wir wollen die Lebensbedingungen für Insekten, Vögel und andere Tier- und Pflanzenarten auf Rheinstettener Gebiet wieder verbessern. Siedlungs- und Straßenbau sowie die rationalisierte Landwirtschaft schränken die naturnahen Lebensräume zunehmend ein. Diese Entwicklung müssen wir aufhalten. **Natur schützen.** Unsere Naturschutzgebiete müssen gegen weitere Nutzungsansprüche abgesichert werden. Wir wollen alle beteiligten Akteure einbinden und die Akzeptanz in der Bevölkerung erhöhen.

Flächenverbrauch stoppen. Die Nachteile unserer expansiven Siedlungspolitik werden immer stärker spürbar. Rheinstetten soll deutlich weniger Flächen neu in Anspruch nehmen und der durchschnittliche Wohnflächenverbrauch pro Kopf soll sinken. Neue Ansätze wie ein nachhaltiges Wohnflächenmanagement sind gefragt. Gleichzeitig müssen innerstädtische Grünflächen naturnah gestaltet werden.

Vorausschauender Hochwasserschutz und lebendige Gewässer. Die ökologischen Flutungen im Polder Bellenkopf-Rappenwört sehen wir GRÜNE als große Chance, eine wertvolle Auenlandschaft wiederzugewinnen. Wir stehen

zu unserer Verantwortung im Hochwasserschutz und unterstützen die aktuelle Planung des Landes. Für die Zukunft wünschen wir uns eine bessere Kommunikation zwischen allen Beteiligten.

Land- und Forstwirtschaft mit Zukunft. Äcker, Grünland und Wald sollen so bewirtschaftet werden, dass die biologische Vielfalt erhalten bleibt. Wir kämpfen weiter gegen den Einsatz von Glyphosat und Neonikotinoiden. Auch künftig soll „grüne“ Gentechnik keinen Platz auf unseren Äckern haben. Unser Ziel ist die Einführung von ökologischem Landbau in Rheinstetten.

Abfall vermeiden, Plastikmüll begrenzen. Bei der kommunalen Abfallwirtschaft muss Abfallvermeidung und -wiederverwertung Priorität haben. Hier sind Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und eine gute Öffentlichkeitsarbeit gefragt.

Tiere schützen. Wir setzen uns für artgerechte Tierhaltung und eine gute Zusammenarbeit mit Tierheimen ein.

Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken

Anlauf- und Kontaktstellen bieten in allen Lebenslagen. Menschen, die durch Krankheit, Behinderung, Lebenskrisen, finanziellen Notlagen oder im Alter auf Unterstützung angewiesen sind, brauchen Rat und Hilfe. Wir GRÜNE wollen Unterstützungsangebote gemeinsam mit Betroffenen verbessern und das hier eingebrachte bürgerschaftliche Engagement angemessen fördern.

Freiwilliges Engagement stärken und würdigen. Auch in Kinder- und Jugendarbeit, Sportvereinen, Städtepartnerschaften, Umweltschutz und Flüchtlingshilfe leisten Ehrenamtliche wertvol-

le Arbeit. Aufgabe der Gemeinde ist es, dieses Engagement gezielt zu stärken, zu würdigen und professionell durch Fachkräfte zu begleiten.

Gemeinsam leben – mit und ohne Behinderung. Menschen mit Behinderungen sollen ein möglichst selbstbestimmtes Leben mitten in der Gesellschaft führen können. Unterstützende Maßnahmen wollen wir gemeinsam mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen entwickeln. Durch Kooperationen mit lokalen Betrieben und Inklusion als Kriterium bei der Auftragsvergabe sollen bessere Zugänge zum Arbeitsmarkt entstehen. Inklusion soll auch in Kindergärten und Schulen, wo möglich, gelebt werden. Orte des öffentlichen Lebens sollen schnellstmöglich barrierefrei werden. Wir fordern in Veröffentlichungen der Kommune mehr „Leichte Sprache".

Gutes und günstiges Wohnen ermöglichen. Kommunale Wohnungspolitik soll Wohnraum für Menschen jeden Einkommens und Alters zur Verfügung stellen. Hier sind Ansätze wie mehr geförderter Wohnungsbau, Mehrgenerationen-Wohnen, Genossenschaften und Leerstand-Lösungen gefragt. **Lebendige Quartiere.** Wir GRÜNE treten für eine gute Mischung von Wohnen, Arbeiten und Freizeit ein. Wichtig sind uns auch gut per Fuß, Rad und Nahverkehr erreichbare Einkaufs- und Begegnungsmöglichkeiten. Die statistisch belegte gute Sicherheitssituation in Rheinstetten wollen wir aufrecht erhalten und bei Bedarf stärken.

Versteckte Armut – auch bei niedrigem Einkommen nicht ausgegrenzt. Angesichts steigender Kinder- und Altersarmut ist Rheinstetten in der Verantwortung, Menschen mit geringem Einkommen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern.

Im Alter so lange wie möglich selbständig. Leben und aktiv sein im Alter – das wollen wir durch verschiedene Wohnformen, Nachbarschaftshilfen, Beratungsdienste, Pflegestützpunkte und Treffpunkte wie Mehrgenerationen-Spielplätze ermöglichen.

Verkehrswende in Rheinstetten voranbringen

Radverkehr stärken. Auf kurzen Strecken ist das Fahrrad das beste Verkehrsmittel. Ein gutes Radwegenetz ist für angenehmes und sicheres Radeln unabdingbar – wir wollen das bestehende Angebot ausbauen. Mit weiteren Fahrradstraßen und einer guten Ausschilderung kommt Rheinstetten auf zwei Rädern immer besser voran. Für kleinere Transporte lassen sich Lastenräder hervorragend einsetzen, hier begrüßen wir das neue Verleihsystem.

Bus und Bahn machen mobil. Die gute Anbindung von Rheinstetten an die öffentlichen Verkehrsmittel wollen wir beibehalten und ausbauen. Zu einem nutzungsfreundlichen ÖPNV gehören für uns bezahlbare Tickets, barrierefreie Haltestellen und ein sinnvoll getakteter Fahrplan.

Gut und sicher zu Fuß. Der öffentliche Verkehrsraum gehört allen Menschen. Mit breiten und attraktiven Gehwegverbindungen wollen wir die Stadt der kurzen Wege gestalten. Für Schulkinder muss der tägliche Schulweg sicher und attraktiv sein.

Autoverkehr reduzieren. Autos und LKWs bringen – bei allem Nutzen – immer auch Lärm, Gefahren und Abgase in die Stadt. Immer mehr Menschen verzichten deshalb auf ein eigenes Auto. Carsharing kann einen wichtigen Beitrag für eine umweltfreundliche Mobilität leisten. Auch die Elektromobilität wollen wir mit einer guten Lade-Infrastruktur fördern. Das **Wildparken** auf den Feldern, an den Seen, in Naturschutzgebieten und innerorts muss aufhören.

Vielfalt gemeinsam gestalten

Bürgerschaftlich Engagierte aktiv einbeziehen. Wir GRÜNEN wollen, dass Bürger*innen frühzeitig informiert und zu wichtigen Planungen gehört werden. Die Möglichkeiten des Internets als Beteiligungsformat sollen stärker genutzt werden.

Akzeptanz und gleiche Rechte auf allen Ebenen. Wir möchten erreichen, dass sich künftig mehr Frauen in der Kommunalpolitik engagieren. Grüne Politik steht für gleiche Rechte und Chancen aller Geschlechter. Wir stehen für die Gleichstellung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Menschen in unserer Stadt.

Vielfältiges kulturelles Leben ermöglichen. Wir unterstützen es, wenn sich Menschen kulturell engagieren. Dafür benötigen sie entsprechende Rahmenbedingungen. Zugangsschwellen zu kulturellen Angeboten möchten wir abbauen. Vereine brauchen eine verlässliche Förderung. Eine zukunftsgerichtete Sportstätten-Planung muss nachhaltig und umweltverträglich sein. Für spontanen Sport wollen wir frei zugängliche Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote.

Integration aktiv gestalten. Kommunen können viel dazu beitragen, dass ein Miteinander von einheimischer und eingewanderter Bevölkerung gelingt. Zu Integration gehört auch, kulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen kennenzulernen, die für das Leben in Deutschland bestimmend sind. Menschen mit Migrationshintergrund müssen noch stärker in Rat und Verwaltung vertreten sein.

Entschlossen gegen Fremdenhass und menschenverachtende Hetze. Wir wollen ein gesellschaftliches Klima, das von gegenseitiger Achtung und Weltoffenheit geprägt ist. Ausländerfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Homophobie und Hetze gegen gesellschaftliche Gruppen und Andersdenkende lehnen wir entschieden ab. Uns ist wichtig, dass die Vergangenheit in einer lebendigen Erinnerungskultur präsent bleibt.

Bekenntnis zu Europa und seinen Werten. Wir bekennen uns zur EU als erfolgreichem Friedensprojekt, das auch Zukunftsthemen wie Klimaschutz aktiv angeht. Wir unterstützen Städtepartnerschaften inner- und außerhalb Europas.

Familien unterstützen

Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern. Unsere Gesellschaft verändert sich. Frauen sind aus der Berufswelt nicht mehr wegzudenken. Um einen Berufswiedereinstieg nach der Elternzeit zu ermöglichen, sind ausreichende und bezahlbare Kinderbetreuungsplätze unabdingbar. Wir GRÜNE sind gegen weitere Gebührensteigerungen und streben auf Dauer kostenfreie Kindergartenplätze an.

Auf den Anfang kommt es an. Kinder sind neugierig und wollen die Welt entdecken. Wir wollen, dass alle Kinder dieselben Chancen nutzen können, unabhängig von ihrem familiären Hintergrund. Wir setzen uns ein für gute und bedarfsgerechte Bildungs- und Betreuungsangebote. Das bedeutet ausreichende Ressourcen sowie gut ausgebildete Erzieher*innen und Leitungspersonal mit entsprechender Qualifikation, Bezahlung und Zeitausstattung.

Kindern Raum geben. Kinder erobern sich ihre Welt Stück für Stück. Wir wollen sie dabei unterstützen, indem wir ihnen ausreichend Spielflächen anbieten und die schöne Natur von Rheinstetten in das Konzept mit einbeziehen.

Schulbildung, individuell und gemeinsam. Kinder und Jugendliche sollen ihre Potenziale voll entfalten und den für sie bestmöglichen Schulabschluss erreichen können. Wir machen uns daher

stark für eine Schule der Zukunft, in der Kinder länger gemeinsam lernen und die individuelle Förderung jedes Kindes im Mittelpunkt steht.
Der Ausbau von Ganztagesschul-Angeboten ist uns wichtig. Ganztagesschulen bauen Bildungsnachteile ab und erleichtern es Eltern, Familie und Beruf zu vereinbaren. Qualifizierte Betreuungsmöglichkeiten in Kernzeit und Hort schließen an einen guten Kindergarten an.

Gestaltungsräume für Jugendliche schaffen. Jugendliche brauchen eigene Räume jenseits von Schule, Arbeitswelt und organisierter Jugendarbeit. So sind z.B. Jugendtreffs oder auch Proberäume für junge Musiker*innen wichtig.

Bedarfsgerechte Ferienbetreuung anbieten. Die Schulferien sprengen jeden Urlaubsanspruch der Eltern. Wichtig ist uns GRÜNEN, dass in dieser Zeit ein flexibles und ansprechendes Betreuungsangebot zur Verfügung steht.

Bildung für nachhaltige Entwicklung. Kinder und Jugendliche sollen so früh wie möglich lernen können, nachhaltige und verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen und sich für Umweltschutz, eine zukunftsorientierte Wirtschaft und für eine gerechte Gesellschaft zu engagieren.

Bildung unabhängig vom Alter. Lebenslanges Lernen ist ein ganz selbstverständlicher Teil unserer Informationsgesellschaft. Bildung endet nicht mit dem Erreichen eines Schulabschlusses. Wir setzen uns für gut ausgestattete Büchereien, Musikschulen und Volkshochschulen ein.

Zukunftsfreundlich wirtschaften

Unternehmen für Rheinstetten auswählen. Unternehmen schätzen die Lage und die gute Infrastrukur von Rheinstetten. Wir wollen einen transparenten Katalog mit ökologischen und sozialen Kriterien entwickeln, der bei der Entscheidung über den Ansiedlungswunsch von Unternehmen gilt. Besonders fördern wollen wir Zukunftsbranchen mit Potenzial für das lokale Handwerk und den Mittelstand wie den Sektor Erneuerbare Energien.

Rheinstetten als nachhaltiges Unternehmen. Die Stadtverwaltung soll ihre Vorbildfunktion ernst nehmen und bei Einkauf und Auftragsvergabe hohe ökologische und soziale Standards setzen. Als Arbeitgeberin muss die Gemeinde für familienfreundliche, geschlechtergerechte und inklusive Arbeitsbedingungen sorgen. Bei allen Planungen gilt es, keine Belastungen in die Zukunft zu verschieben – gerade vor dem Hintergrund der Schuldenbremse ab 2020.

Land und Wald naturnah bewirtschaften. Rheinstetten soll auf die Bewirtschaftung seiner Flächen stärker Einfluss nehmen und ökologische Auflagen in Pachtverträge einführen. Wir befürworten die Umstellung des Gemeindewaldes auf die FSC-Richtlinien.

Für eine grüne digitale Zukunft. Rheinstetten muss die Digitalisierung weiter fördern und einen hohen Standard beim Netzzugang für Unternehmen und Privatpersonen sicherstellen. Abläufe in der Verwaltung und der Bürgerbeteiligung können und sollen mit Hilfe digitaler Technik spürbar verbessert werden.

Daseinsvorsorge sichern. Wir wollen, dass die Kernaufgaben der Daseinsvorsorge wie Wasser, Abwasser, Friedhöfe in kommunaler Hand und unter demokratischer Kontrolle bleiben. Zu guter Daseinsvorsorge gehört auch eine für alle gut erreichbare Nahversorgung.

Interkommunale Zusammenarbeit stärken. Die Vernetzung von Städten und Gemeinden einer Region kann viele Vorteile für Verwaltungen und Unternehmen bringen. Daher ist uns eine regional abgestimmte Wirtschaftspolitik wichtig – abseits von kleinteiligem Konkurrenzdenken.

Mehr lesen? Die Langfassung unseres Wahlprogramms finden Sie unter www.gruene-rheinstetten.de/wahlen/kommunalwahl-2019

Für den Gemeinderat

1

Babette Schulz
51, Diplom-Betriebswirtin (FH)

2

Martin Resch
53, Studiendirektor

3

Birgit Mangold
57, Gleichstellungs-beauftragte

4

Luca Wernert
20, Student

5

Natalie Rapka
45, Technische Redakteurin

6

Harry Schwarz
58, Ingenieur für Wärme-technik

7

Elisabeth Eisele-Leberl
60, Dipl.-Sozialpädagogin

8

Jan Bittner
20, Student

9

Frederike Groß
39, Dipl.-Sozialwissen-schaftlerin

10

Thomas Karle
63, Drucktechniker i. R.

11

Karin Nell
46, Juristin

12

Otto Binkert
66, Informationselektroniker

13

Ulrike Resch
51, Konrektorin

14

Daniel Nell
49, Dipl.-Mathematiker

15

Ute Heberer
64, Versicherungs-fachwirtin i. R.

16

Peter Reithmeier
52, Imkermeister

17

Iris-Illona Schwarz
58, Sekretärin

18

Carsten Janiszewski
40, IT-Berater

19

Nelly Kistner
46, Juristin

20

Markus Wessbecher
46, Fachwirt für Sozialwesen

21

Eva Herold
89, Dipl.-Pädagogin i. R.

22

Edgar Rapka
58, Lehrer

Für den Ortschaftsrat Neuburgweier

1

Harry Schwarz
58, Ingenieur für Wärmetechnik

2

Jan Bittner
20, Student

Der Ortschaftsrat vertritt in seiner beratenden Funktion die Interessen der Neuburgweierer Bürger*innen und ist ein wichtiges Bindeglied für Entscheidungen im Gemeinderat.

Wir möchten für Neuburgweier erreichen, dass unser Ortsteil lebenswert bleibt und noch lebenswerter wird. Für uns GRÜNE sind Werte wie eine gesunde Natur in einer intakten Gemeinde sehr wichtig.
Wir wollen unseren Kindern und Enkeln eine Umwelt und ein Klima hinterlassen, das ein glückliches Leben ermöglicht.

Neuburgweier ist nicht an das Straßenbahnnetz angeschlossen. Deshalb ist eine Busverbindung mit einer attraktiven Taktung als Zubringer zur S-Bahn äußerst wichtig. Wir setzen uns für den Einsatz von Bussen mit umweltfreundlichem Antrieb, z. B Elektrobusse, ein.

Durch die Nähe zum Rhein ist für Neuburgweier und seine Bürger*innen der Hochwasserschutz von großer Bedeutung. Er muss ökologisch sinnvoll und zügig vorangebracht werden.

Für den Kreistag

Im Kreistag setzen wir uns für eine zügige Umsetzung des Klimaschutzkonzepts ein und fördern den Ausbau des ÖPNV. Neue Radschnellwege sollen die Zentren des Landkreises miteinander verbinden. Wir arbeiten an einem Müllkonzept, das vor allem auf Müllvermeidung und eine hohe Weiterverwertungsquote setzt. Und wir engagieren uns für eine bedarfsorientierten Schullandschaft mit mehr Ganztags- und Gemeinschaftsschulen. Wir sorgen dafür, dass Integration gelingt. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen, mit Unternehmen und Schulen.

1

Daniel Nell
49, Dipl.-Mathematiker

2

Nelly Kistner
46, Juristin

3

Otto Binkert
66, Informationselektroniker

Impressum
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rheinstetten
Natalie Rapka
Hans-Thoma-Str. 3
76287 Rheinstetten
vorstand@gruene-rheinstetten.de

Bildnachweise
Bündnis 90 / Die Grünen BW; Privat

Druck
Gedruckt mit umweltfreundlichen Druckfarben auf Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.

Europas Versprechen erneuern

Fällt Europa in den Nationalismus zurück oder begründet sich die Europäische Union kraftvoll neu? Um diese Frage geht es bei der Europawahl im Mai 2019. Wir haben eine klare Antwort: Wir wollen Europas Rolle in der Welt stärken und die EU wieder handlungsfähiger machen. Wir werden die Klimakrise bekämpfen und Europas Demokratie verteidigen. „Wir werden nicht zugucken, wenn die Demokratie angegriffen wird und wenn Grundrechte mit Füßen getreten werden. Wir stellen uns gegen den Rechtsruck. Wir schützen unsere Grundrechte, unsere Demokratie und unsere europäische Gemeinschaft“, so Spitzenkandidatin Ska Keller. „Diese Europawahl wird eine der letzten großen Wahlen weltweit sein, die noch rechtzeitig kommt, das Ruder für den Klimaschutz herumzureißen. Wir werden diese Europawahl zur Klimawahl machen“, bekräftigt KO-Spitzenkandidat Sven Giegold.

Am 26. Mai geht es um alles: Sagen Sie Ja zu Europa, Ja zu Demokratie und Ja zu Klimaschutz.

Ihr Kreuz für Europa,
Ihre Stimme für Grün.

KONTAKT

vorstand@gruene-rheinstetten.de
Facebook => Grüne Rheinstetten
www.gruene-rheinstetten.de